







Pflegende Pädagogen/Pädagoginnen - Möglichkeiten und pflegerische Grenzen

**Gabriele Hintermayer, MSc
28.05.2015**



MOKI-Wien



-  1999 gegründet
-  Gehobener Dienst der Gesundheits- und Krankenpflege – Diplomierte Kinderkrankenschwestern (DKKPP)
-  Seit 2014 Pflegehelferinnen
-  Mindestens 2 Jahre Praxis/Erfahrung



MOKI-Wien









- Kinder/Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr,
Incl. Familiensystem
- Ca 150 Kinder/Familien/Monat
- “Kinder dort pflegen, wo ihr Zuhause ist”
 - Zu Hause, in Heimen, Wohngemeinschaften
 - Kindergärten, Schulen, Horten

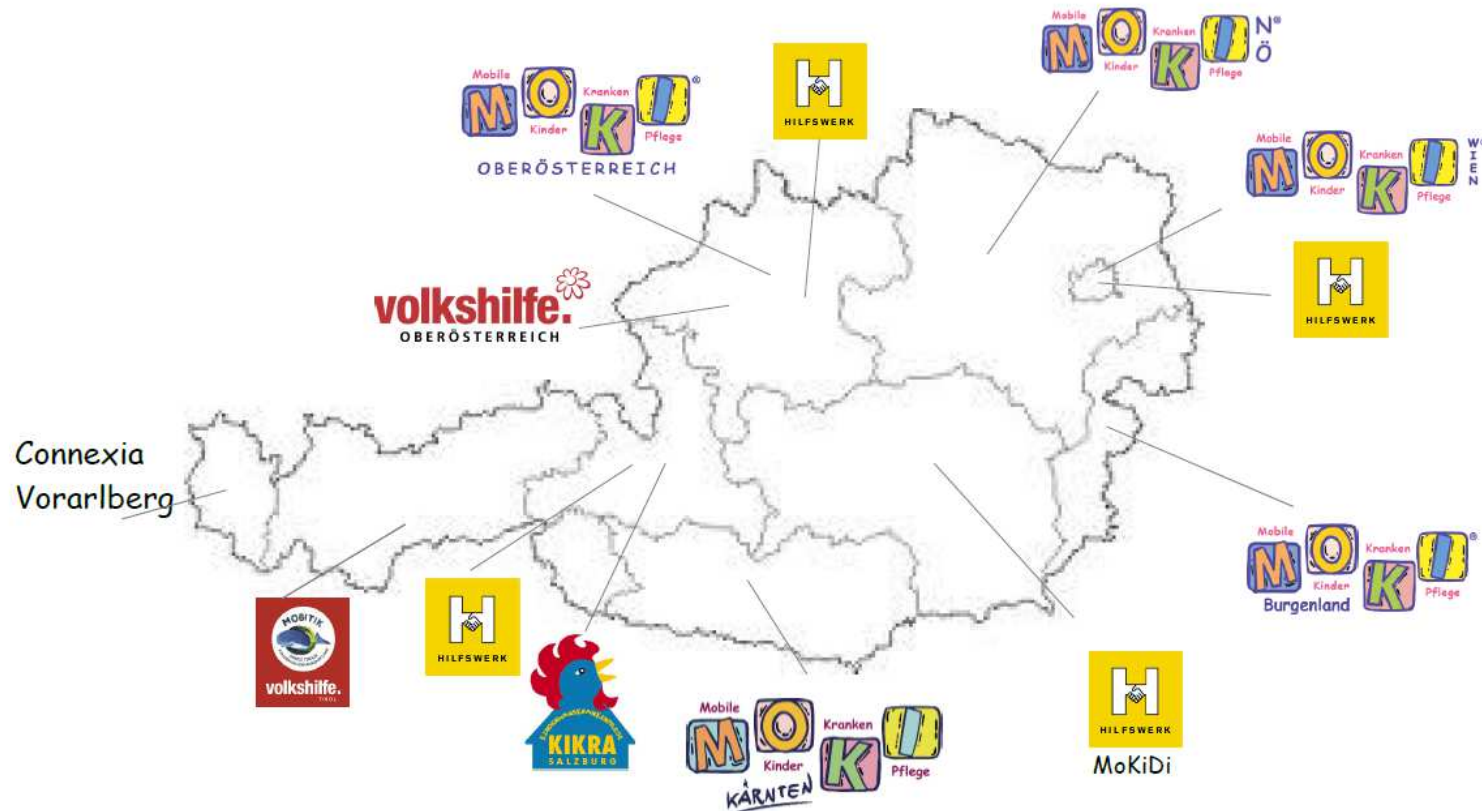


MOKI-Wien



-  Frühgeborene
-  Chronische Erkrankungen
-  Multiple Syndrome
-  auf Grund einer Behinderung –
 -  Leicht - schwerst
-  Palliative Erkrankungen

Anbieter Österreich Kinderhauskrankenpflege



Querschnitt Bundesländer









Bundesland	punktueller Betreuung	durchgehende Betreuung	Bedarf
Burgenland	1-2/Jahr		viel höher
Kärnten	1	4	derzeit 3 Anfragen, sehr viel höher,
Niederösterreich	1	7	derzeit 7 Anfragen, Bedarf viel höher
Oberösterreich	20	6	viel höher
Salzburg	regelmäßig	6	viel höher
Steiermark		2	variiert, ist aber höher
Tirol	3		höher
Vorarlberg	2	1	viel höher
Wien	7 regelm., 2-3 x tgl. durchschnittlich 1-2 Kinder/Monat zur Schulung rund um Diabetes	1-4	viel höher 4 Kinder warten auf Betreuung

ca. 197.000 chronisch kranke Kinder in Ö



Spannungsfeld aus Sicht der Eltern/Kinder








-  Kämpfen für Schulbesuch/Kindergartenplatz
-  Ängste um den eigenen Arbeitsplatz
-  Entlastung der Eltern
-  Finanzierung soll über öffentliche Hand gehen
-  Kinder entwickeln sich durch Möglichkeit der
“Abnabelung” ->
-  Eltern-Kindbeziehung verbessert sich



Spannungsfeld aus Sicht der Pädagogen









-  Keine Zeitressourcen
-  Keine/wenige Informationen zur Erkrankung
-  Ängste - falsche Entscheidungen zu treffen
-  Rechtliche Absicherung
-  Derzeit freie Entscheidung -> in der selben Einrichtung unterschiedliche Handhabungen



Pflegerische/Medizinische Tätigkeiten



-  Wickeln
-  Kleidung wechseln, an-und ausziehen (bei Bedarf)
-  Körperpflege
-  Mobilisation
-  Ressourcenorientiert – das Kind/den Jugendlichen unterstützen und fördern
-  Gesundheitsförderung/Gesundheitsberatung



Pflegerische/Medizinische Tätigkeiten



- Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme
 - Oral
 - Achten auf Diäten, Berechnen der Broteinheiten
 - Per Sonde/PEG-Sonde –
 - händisch oder mittels Pumpe

Pflegerische/Medizinische Tätigkeiten



Medikamentengabe

 Vorübergehend oder dauerhaft, regelmässig oder im Notfall

 Oral, oder über die Sonde/PEG-Sonde

 Mittels Medikamentenpumpe

 Rectal







 Subcutan

 Inhalationen/Aerosolgeräte

 Venöse oder zentrale Zugänge (selten)

Pflegerische/Medizinische Tätigkeiten








-  Blutzuckermessungen
-  Katheterisieren
 -  liegender/fixer Katheter oder Einmalkatheterisieren
-  Kinder mit einem Shunt
-  Stomaversorgung (abdominell)
-  Verbandwechsel (nach OP, regelmässig)



Pflegerische/Medizinische Tätigkeiten



-  Tracheostomaversorgung
-  Beatmungsgeräte
-  Orales/nasals/Tracheales Absaugen
-  Sauerstoffversorgung
-  Reanimation, bebeuteln mittels Ambubeutel im Notfall







Pflegen kann Jeder/Jede????

..... also auch Pädagogen/Pädagoginnen?



Abgrenzung zur professionellen Pflege



-  Invasive Tätigkeiten wie Katheterisieren, Trachostoma, Beatmungsgeräte,....
 -  Blutzuckermessungen, Medikamentengaben, Pumpenunterstützung???
 -  Nahrungsverabreichung?
 -  Pflegetätigkeiten?
- Ist sicher abhängig von der Einrichtung




Mögliche Modelle



- Laut Homepage des Stadtschulrates gibt es in Wien unter anderem (<https://schulfuehrer.ssr-wien.gv.at/schoolguide/>)
 - 271 Volksschulen,
 - 2 Hauptschulen,
 - 120 neue Mittelschulen und
 - 46 Sonderschulen

Schulnurse fix in der Einrichtung



-  In Schulen mit einem hohen medizinischen/pflegerischen Bedarf (Sonderpädagogische Zentren)
-  Übernahme der anfallenden Tätigkeiten aller SchülerInnen
-  Mit Unterstützung einer Pflegehelferin (Zukunft: Pflegeassistentz/Pflegefachassistentz)

Schulnurse variabel



- ... ist für mehrere Schulen tätig (Abhängig von Schultypen)
- Anforderung bei aktuellem Bedarf, z.B. Neumanifestation Diabetes
- besucht regelmäßig die Einrichtungen um gesundheitsfördernde Maßnahmen zu begleiten bzw. Pflegeprobleme zu erkennen/beurteilen..)

Voraussetzungen zur Übernahme gewisser Tätigkeiten durch Pädagogen



- Schulung und Fortbildungen
- Begleitung durch Fachpersonal
- Rechtliche Absicherung
- Zusätzliches Personal (Pädagogen, Laien,...)
- Zusätzliche Unterstützung bei Ausflügen,
Schulwochen.....

Pflegepersonen in den Einrichtungen - Voraussetzungen



- Entsprechender Arbeitsplatz
- Zusammenarbeit mit (Schul-)Arzt/Ärztin
- Zusammenarbeit mit dem Pädagogenteam
- Finanzierung der Leistungen durch die öffentliche Hand geregelt
- Qualifiziertes Pflegepersonal





Abklärung der Finanzierung



Bundesland	Finanzierung	Kosten der Eltern
Burgenland	Spenden	keine
Kärnten	Volksschule, NMS: Gemeinde, bzw. Magistrat Bundesrealgymnasium: Land(Bund/GKK Sonderschulen: Land/Magistrat	keine Kosten
Niederösterreich	Kindergarten: derzeit noch GS5 (Abt. für Ges/Soz. Ab Herbst K4 Schulen: seit 2 Jahren K4 (Schulerhalter - Land NÖ),-> DKKS zu teuer, andere Lösungen -> Mutter wird angestellt, oder kostengünstigeres Personal	€ 8, 21/Std. Vereinzelt übernehmen die Gemeinden Selbstbehalt
Oberösterreich	ganz verschieden: Anstellung über die Caritas, aus der Abteilung Bildung vom Land OÖ, der Gesundheitsabteilung des Landes OÖ und der Gemeinde.	durchgehende Betreuung: kein Selbstbehalt, punktuelle Betreuung: € 6,--/Std
Salzburg	Die Abt. 3/05 Behinderung und Inklusion, des Landes übernimmt die Kosten.	keine
Steiermark		€ 9,40 + € 1,50 HB Pauschale
Tirol	TGKK	
Vorarlberg	MKKP	Jahresbeitrag 30 Euro
Wien	FSW	€ 7,87/Std





Qualifizierung der Pflegepersonen



-  Akuter Personalmangel im Bereich der
Kinderkrankenpflege
-  Akademisierung der Pflege
-  Neue Pflegefachassistenz
-  Pflegeassistenz

... aus der Sicht der Kinderkrankenpflege



-  Geringe Ausbildungsstunden und Praxis im Bereich der Kinder/Jugendlichen
-  Weniger Fachkompetenzen
-  Spezielle Weiterbildungen/Module noch nicht erarbeitet,
-  Kosten????



... aus der Sicht der Kinderkrankenpflege Gesetzesentwurf



- Sonderausbildung zur Kinder/
Jugendlichenpflege derzeit noch keine Inhalte
- nur mit ausreichender Zahl an Absolvent/Innen
der generalistische Ausbildung vorgesehen
- Stellungnahme Martha Böhm, Präsidentin des BKKÖ
zum Gesetzesentwurf

... aus der Sicht der Kinderkrankenpflege



- Es entstehen Lücken in der sowieso schon angespannten Situation (zu wenig DKKS)

2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	
Green	Green	Green	Green			
				Red	Red	

- Gelb:** allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege
- Grün:** Grundausbildung in der Kinder- und Jugendlichenpflege
- Rot:** entstehende Lücke an Absolvent/innen